

Saale-Zeitung.

Zweimundzwanzigster Jahrgang.

Anzeigen

werden die Spalte oder deren Raum mit 20 Pfg., solche aus Halle mit 15 Pfg. berechnet...

Erscheint zweimal täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Der Nachdruck unserer eigenen Artikel ist nicht gestattet.

Bezugspreis für Halle vierteljährlich 2,50 M., bei zweimonatlicher Aufstellung 2,75 M., durch die Post 3 M., zweimonatlich 2 M., einmonatlich 1 M., ohne Befehlgeb.

Nr. 80.

Halle a. d. Saale, Donnerstag den 16. Februar

1893.

Politische Uebersicht.

Gelegentlich seiner Reise nach Rom, wohin sich auch, wie berichtet, der Centrumsführer Graf Ballestrem begeben hat, machte General von Bodo eine Station in Karlsruhe, wo ihn der Großherzog von Baden zu einer Unterredung empfing.

Die Meldung, daß General v. Bodo mit unserem Großherzog eine Unterredung haben würde, hat ihre Bestätigung erfahren. Der General ist Sonntag nachmittag hier eingetroffen und alsbald vom Großherzog in langer Audienz empfangen worden.

In der Woche zur Gewerbe-Ordnung vom 1. Juni 1891 ist auch die Bestimmung getroffen, daß die Vorschriften über die Beschäftigung von Kindern, Jugendlichen und Arbeiterinnen durch königliche Verordnung mit Befristungen ausgedehnt werden können.

In England besteht bei niemand ein Zweifel daran, daß Gladstone's Rede über Home-rule als physische und geistige Kraftleistung wunderbar ist. Im übrigen aber streiten sich die Dispositionsblätter über Staatskunst ab.

London, 14. Febr. (Orig.-Ber.) Gladstone hat gesprochen, und heute weiß schon die ganze Welt, was der „Grand Old Man“ unter „Home Rule“ für Irland im Jahre 1893 versteht. Als erstes Ergebnis des gestrigen Abends ist als gewiß anzunehmen, daß die Vorlage die beiden ersten Forderungen des Abens und alsbald in der Kommissionsberatung wesentliche Änderungen erheben wird.

Abgeordneten in Westminster mit über das Schicksal der englischen Regierung entscheiden. Die Zahl ist groß genug, um jedes englische Ministerium, das durch den Vortritt in London sein Veto einlegen will, zu Falle zu bringen.

Ein Weg zwischen Dissen und Bismarck? — so bezeichnete Gladstone seine bevorstehende Aufgabe; und Freund und Feind stimmen ihm hierin bei.

Morgen, am Freitag, tritt in London auf Veranlassung der dortigen Hafenbehörde eine Konferenz von Vertretern aller Hafen-Gesundheitsbehörden von England und Wales zusammen, welche über die Frage der in den englischen und wälschen Häfenplätzen etwa zu ergreifenden Cholera-Maßregeln beraten und Beschluß fassen soll.

Kürzlich hat der bekannte italienische Politiker und frühere Minister Herr Bonghi in Rom, bekannt auch durch die Tatkraftigkeiten, die er 1891 gelegentlich des damaligen Friedens-Kongresses in Rom beging, einen Vortrag des pariser „Matin“ gegenüber in abschlägiger Weise über die Lage Italiens und die Hinsichtlichkeit des Dreieubens sich ausgesprochen.

Berlin, 15. Febr. Der Kaiser hat an den Berliner Magistrat folgendes Schreiben gerichtet: „Dem Magistrat Weiner Haupt- und Residenzstadt Berlin will Ich als Zeichen Meines Wohlwollens das lebensgroße Bildnis Meines in Gott ruhenden Vaters, Seiner Majestät des hochseligen Kaisers und Königs Friedrich III., als Geschenk verleihe...

Deutsches Reich.

Sozialdemokratisches Epithelium macht sich neuerdings ganz besonders in Magdeburg breit. In welcher Weise die Leiter des Bureaus, den die Sozialdemokraten über die gesammelten Bureaus von Magdeburg verhängt haben, in der sozialdemokratischen „Vollstimme“ vorgegangen sind und auch vorgehen, kann man aus nachstehenden Zeilen sehen.

Am 27. Januar brachte das Blatt folgende Mitteilung: „Zum Boycott. Bei einer am gestrigen Vormittag vorgenommenen Kellers-Revision einer Restauration wurden zwei halbe Tonne bonvollettes Bier vorgefunden.“ In der folgenden Nummer erschien unter „Eingekommen“ folgendes: „Die Notiz bedarf insofern der Berichtigung, als der Bier erklärt, daß er dieses Bier schon hatte, als er das Restau-Bier bekam, sowie daß es das bonvollettes Bier nicht ansieht.“

Im Großherzogtum Weimar hat man eine neue Steuer erlassen. Es ist dort eine Waisensteuer zur Einführung gelangt, die in der Höhe von je fünf Mark erhoben werden darf, wenn mehr als vier Waisen zu einer Taufe beigetragen werden.

Der Deutsche Fischereiverband hält am 17. Febr. d. J. seine diesjährige Generalversammlung ab. Auf der Tagesordnung steht außer geschäftlichen Angelegenheiten ein Vortrag des

Dr. Lindemann-Drems über die volkswirtschaftliche Bedeutung des Herings.

Wolke a. S., 15. Febr. (Orig.-Ber.) Gestern wurde hier ein Bauer tag abgehalten, zu dem die Landwirthe der Gemarkung eingeladen waren, oder nur wenig mehr als vierzig sich eingefunden hatten. Ein Herr Bergt hielt einen ziemlich langen Vortrag, in dem er die Bauern aufforderte, sich zu einem Bunde zu vereinigen, um so Land in Hand gegen die Bauernstände schädlichen Gelebe zu protestieren.

Halle und Jugend.

Zum Gedächtniß von Luther's Todestag hält der Zweiverein des Evangelischen Bundes für Halle und den Saalkreis am Sonntag abend im Saale der Volkshalle ein Gedächtniß-Brombeere eine öffentliche Veranstaltung, zu der jedermann herzlich willkommen ist.

Am Stadt-Theater geht am Sonntagabend Lessina's Emilia Galotti mit Hrl. Grebe in der Titelrolle, Frau Minab als „Gräfin Orsina“, Herr Schreiner als „Donato“, Frau Schupple als „Gisela“, Frau Minab als „Prinz“, Herr Schmidt-Häbler als „Marzell“, Herr Bach als „Appiani“ in Scene.

In der „Kaiser-Wilhelms-Halle“ fand gestern der Vierte Elternabend der Bürger-Wädchenschule der Frankeschen Stiftungen statt. Der Inspector Trebitz begrüßte die zahlreich erschienenen und sprach dann über das Thema: „Was unsere Kinder lernen?“

Berlin, 15. Febr. Der Kaiser hat an den Berliner Magistrat folgendes Schreiben gerichtet: „Dem Magistrat Weiner Haupt- und Residenzstadt Berlin will Ich als Zeichen Meines Wohlwollens das lebensgroße Bildnis Meines in Gott ruhenden Vaters, Seiner Majestät des hochseligen Kaisers und Königs Friedrich III., als Geschenk verleihe und habe Meinen Ober-Hof- und Hausminister Grafen Eulenburg beauftragt, wegen der Ausfertigung dieses Willens des Großherzogs zu veranlassen.“

Am Walballatheater beginnt heute ein neuer Spielplan. Mit der ausgezeichneten, jetzt aus zehn Personen bestehenden Musikabtheilung-Gesellschaft Acciottini ist der Vertrag für kurze Zeit erneuert worden, und die Gesellschaft wird verschiedene neue überaus schöne Vorstellungen bieten.

Gestern wurden zwei Wagen der Stadtbahn infolge Zusammenstoßes mit Lastwagen erheblich beschädigt, wodurch der Betrieb je auf kurze Zeit gehört. In dem einen Falle, der in der Str. Steinstraße vorkam, triß den Führer des Wagenes keine Schuld, während es in dem andern Falle (Nahmittheilung) noch zweifelhaft erscheint, wenn die Verursachung des Unfalles bestimmen ist.

Mittheilungen aus Halle befinden sich auch im 2. Beiblatt dieser Ausgabe.

Städtische Kommissionen.

Autokommission. Sitzung am Freitag den 17. Febr. 5 Uhr im Arbeitsszimmer des Herrn Stadtbauoth Genszmer.

- Tagesordnung: 1. Abänderung des städtischen Wohnungsplanes (2. Lesung). 2. Vertheilung der Kaufgelde für die Grundstücke Schmeersstraße Nr. 1 bis 11 auf den Haltseller und die Schweißstraße. 3. Abkommen mit der Universitätsverwaltung betr. Verleuchtung des Walballatheaters. 4. Antrag betr. Vergebung von Glaserarbeiten.

Zum Van der Hofenbahn.

Der zwischen der Stadtgemeinde Halle und der Hofenabgabegesellschaft nach dem Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung genehmigte Vertrag ist in seinen wichtigsten Bestimmungen folgendes: Die Stadtgemeinde gewährt bezw. verleiht die Hofenabgabegesellschaft das zum Van der Hofenstraße und der Hofenstraße etc.



